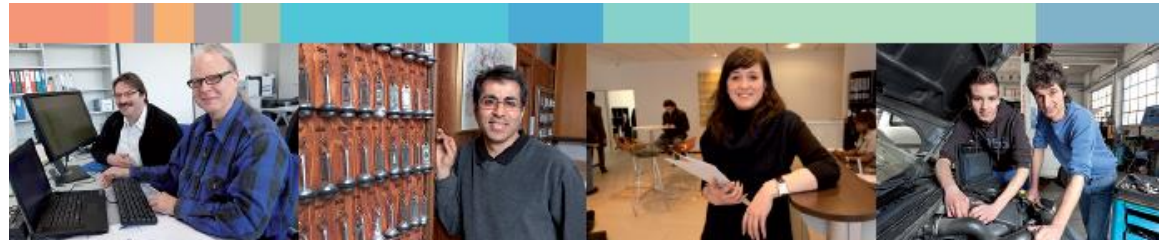




Santé Psychique Suisse

7. September 2017



Akzeptieren und Ressourcen aktivieren

Stiftung IPT

Laurence Genoud (Psychologin FSP)

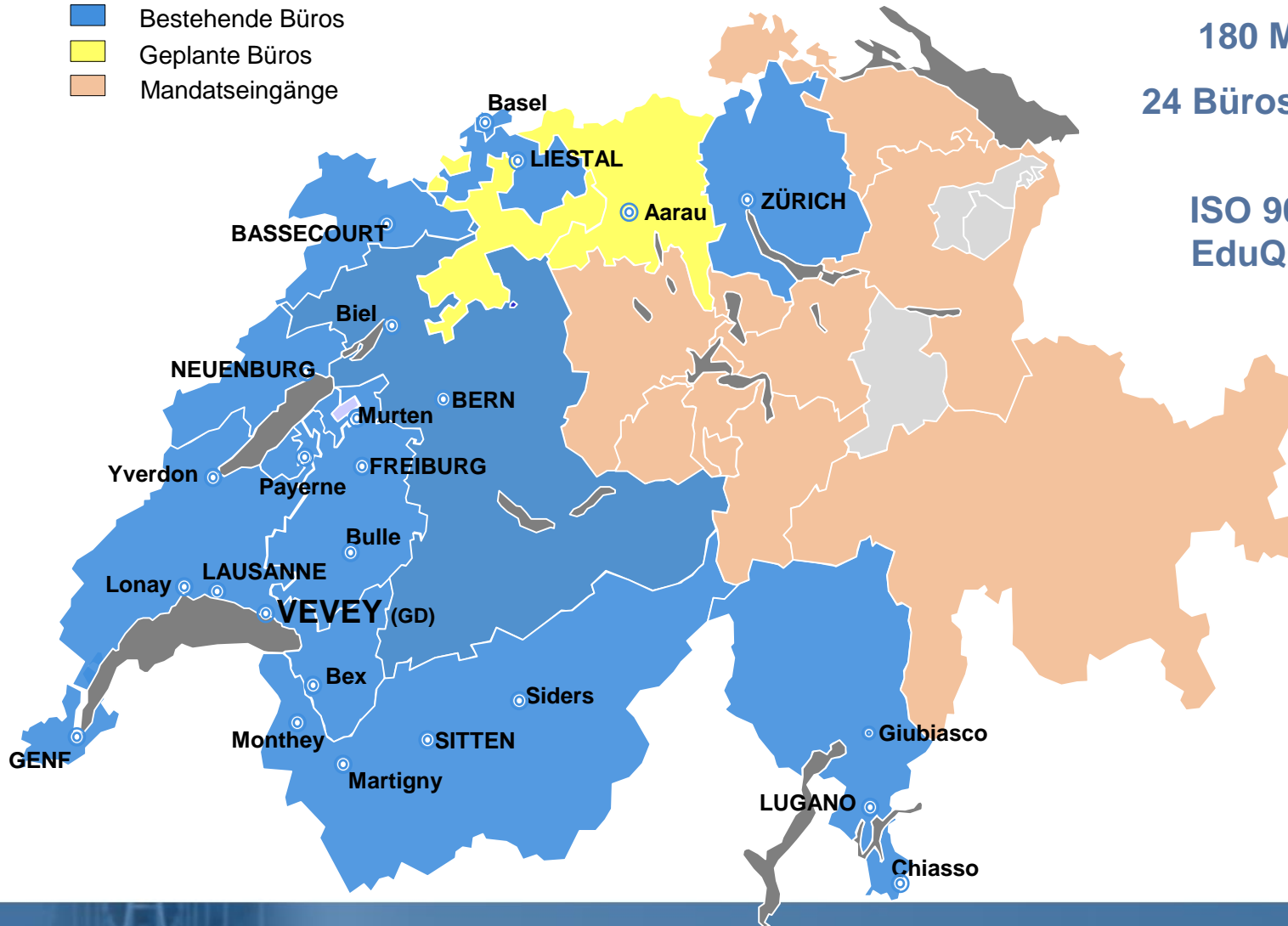
Cornelia Roulet (Stv. Leiterin IPT Bern)

- **1972** von Unternehmern als private Stiftung **gegründet**
- Gemeinnützige Non-Profit-Organisation, **spezialisiert auf die berufliche Wiedereingliederung**
- **Partnerin** der Wirtschaft und der Arbeitgeber
- Mission: nachhaltige berufliche **(Wieder-)Eingliederung und (Neu-)Orientierung** von **Personen** mit **gesundheitlicher Beeinträchtigung**

Präsenz von IPT



- Bestehende Büros
- Geplante Büros
- Mandatseingänge



180 Mitarbeitende
24 Büros in der Schweiz

nach
ISO 9001:2008 und
EduQua zertifiziert



Personen...

- die eine **gesundheitliche Beeinträchtigung** haben oder hatten
 - physisch, psychisch, intellektuell, «stabilisierte» Abhängigkeit, soziale Isolation, Traumata usw.
 - z.B. Rückenprobleme, Fibromyalgie, Burn-out, Schicksalsschläge (Trennung, Tod usw.)
- mit **Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt** (Alter, mangelnde Ausbildung oder Berufserfahrung usw.)
- zwischen 18 und 63 Jahren
- die eine **berufliche Wiedereingliederung anstreben**

- RAV
- Ärztinnen/Ärzte
 - Überprüfung der Sozialversicherungssituation
 - Kann keine Sozialversicherung aktiviert werden, erfolgt die Finanzierung durch private Spendengelder
- IV
- Sozialdienste
- Betriebe
- Private Versicherungen





Persönliche Selbstständigkeit

Fest- oder
Temporärvermittlung und
Begleitung im
Unternehmen

Vorbereitung auf die
Wiederaufnahme einer
beruflichen Tätigkeit

Wiederherstellen des
Selbstwertgefühls und
Fördern der
Eigeninitiative

Durchschnittliche Dauer: 6 Monate

Wiedereingliederungsprozess



Evaluation

Vorbereitung & (Wieder-)Eingliederung
Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit

Vermittlung

Begleitung
Nach Vermittlung

Sozialberufliche Bilanz

Einholen von medizinischen, beruflichen und sozialen Auskünften

Vertrauen zurückgeben

Aktualisieren des CV

Koordination mit IV, behandelnden Ärztinnen/Ärzten und den Sozialversicherungen

Schnupperpraktikum (bei Bedarf)

Aktionsplan

Vorbereitungsmodulare (nach Bedarf)

Berufliche (Neu-)Orientierung

- PIE: Einholen von Informationen bei Unternehmen
- Workshop «Sich Bewerben»: Aktualisieren der Bewerbungsunterlagen
- Wege zur beruflichen Zukunft (WBZ)

Persönlichkeitsentwicklung

- Akzeptieren und Ressourcen aktivieren (ARA)
- Wege zur Problemlösung (WB)

Praktikum im 1. Arbeitsmarkt

- Schnupperpraktikum (bei Bedarf)
- Validierungspraktikum
- Arbeitstraining

Module

- PIE: Einholen von Informationen und Kontaktaufnahme mit Unternehmen
- Workshop «Sich Bewerben»: Bewerbungskampagne

Praktika

- Schnupperpraktikum im Hinblick auf eine Anstellung
- Praxisvalidierung eines alternativen Berufsziels

Temporär- und Festvermittlung

Job Coaching (Optional)

Begleitung während der Anstellung, um deren Nachhaltigkeit zu gewährleisten

Individuelles Coaching und Einholen von Informationen bei Unternehmen (PIE)

1-2 Monate

2-4 Monate

2-4 Monate

3-6 Monate

Die Brücke zur Arbeit

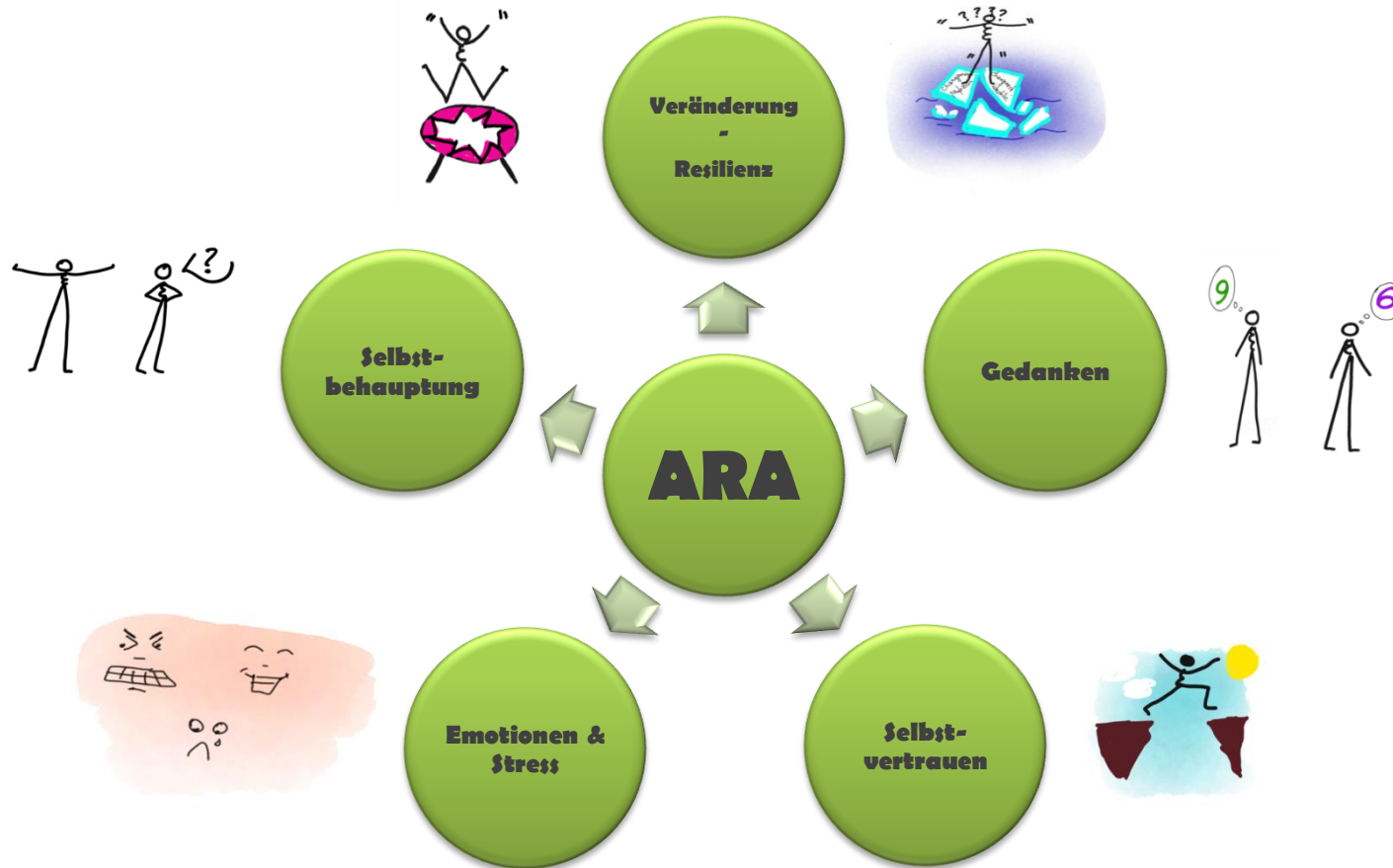
Modul «Akzeptieren und Ressourcen aktivieren» (ARA)



- Dauer: 8 dreistündige Sitzungen (2 Halbtage wöchentlich während 4 Wochen) + 1 Dreiergespräch zum Bilanzziehen
Teilnehmende: 6–10 Personen
- Methode: Hilfsmittel aus dem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Ansatz (TKV)
 - Funktionsanalyse
 - Kognitive Umstrukturierung
 - Soziale Kompetenzen
 - Fragebogen
 - 3. Welle (ACT, *mindfulness*, positive Psychologie usw.)
- Leitung: psychol. Ausbildner/in
- Voraussetzung: Offenheit und persönliche Bereitschaft, an sich selbst zu arbeiten



Was wird bei ARA thematisiert?

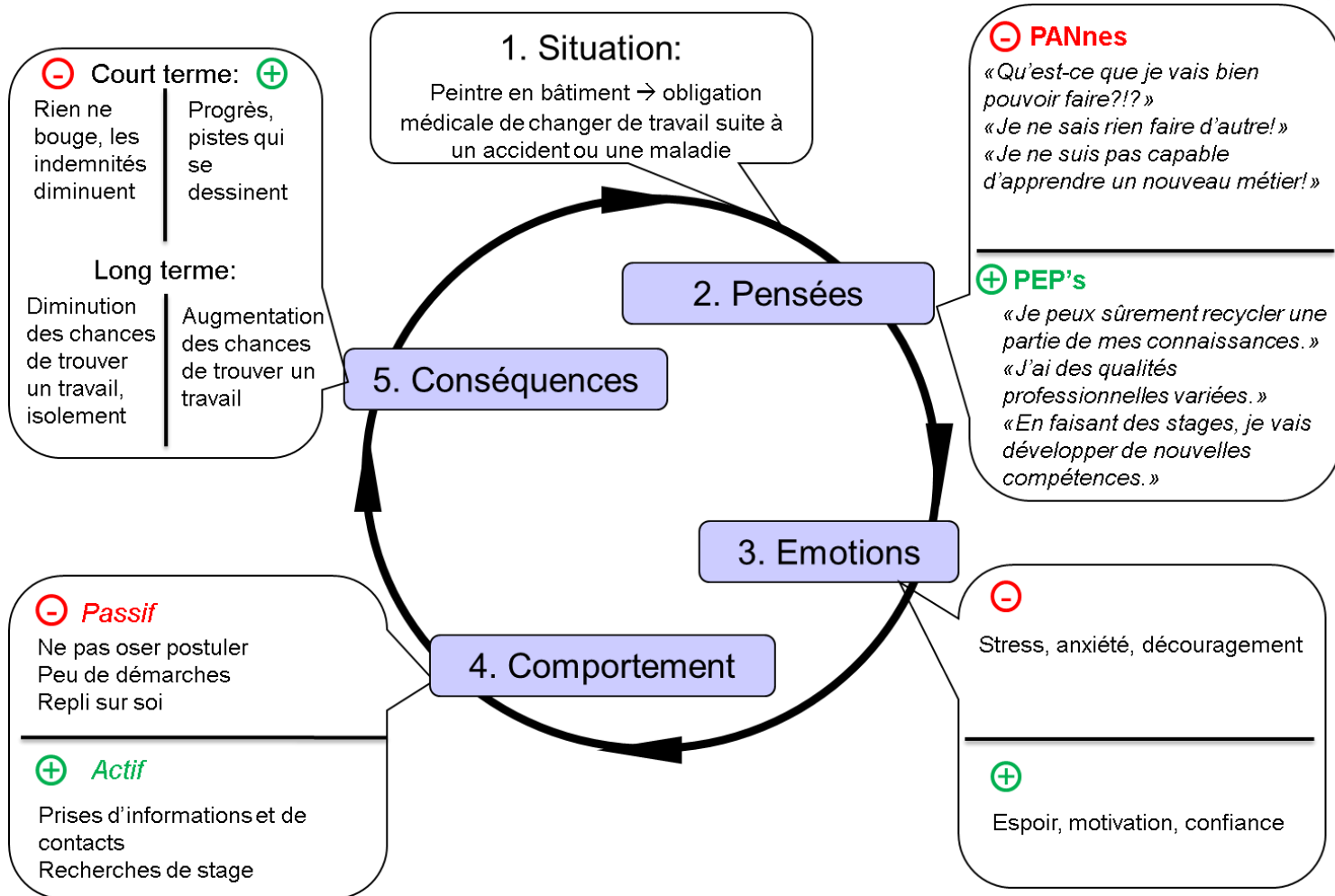


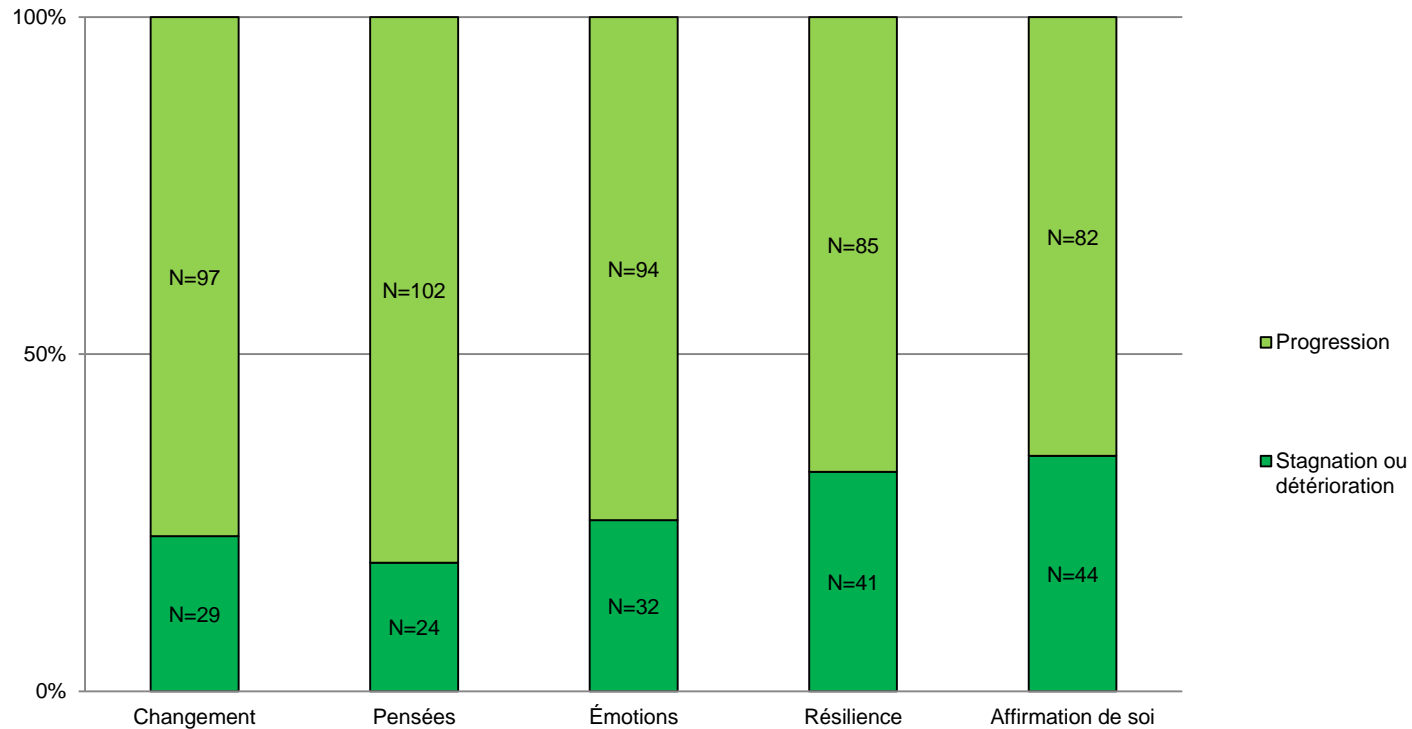
Was soll mit ARA erreicht werden?



Dank ARA sollen die Kandidatinnen und Kandidaten:

- ✓ ihr Leben (wieder) selbst in die Hand nehmen und ein berufliches Projekt in Angriff nehmen
- ✓ mit der alten Berufstätigkeit abschliessen
- ✓ Veränderungen besser meistern
- ✓ Vertrauen in sich und die anderen fassen
- ✓ verstehen, wie sie funktionieren
- ✓ vom Negativdenken wegkommen
- ✓ Strategien zur Kontrolle von Emotionen entwickeln
- ✓ ihren Platz einnehmen, sich selbst behaupten
- ✓ sich mit anderen Personen austauschen, die in der gleichen Situation sind





Selbstevaluation der Kandidatinnen/Kandidaten zu den verschiedenen Themen am Ende der Module

➤ <https://youtu.be/jXzhyzx3al8>



4071 betreute Personen

2718 Praktikumsverträge

2245 Unternehmensbesuche

49% = Vermittlungsquote

www.stiftung-ipt.ch

